

the secret

Von piranja11

Kapitel 1: the first day

Als wir nach zwanzig-minütiger Fahrt beim Revier angekommen sind hole ich unsere Taschen aus dem Kofferraum des Autos. Gemeinsam betreten wir das Gebäude und begeben uns auf die Suche nach dem Chef dieser Polizeistation. Mein bester Freund durchsucht schon seine Jackentasche, um einen kleinen Zettel zu finden, wo er den Namen unseres neuen Chefs aufgeschrieben hat. Manchmal frage ich mich echt, wie man bei seiner Ordnung und seinem Gedächtnis als Special Agent arbeiten kann, aber das wird mir wohl für immer ein Rätsel bleiben. „Suchst du irgendwas spezielles?“, frage ich ihn, als mir sein Gesuche auf die Nerven geht. Genervt antwortet er mir. „Ja, den Zettel wo ich den Namen vom Boss aufgeschrieben habe.“ Lachend hole ich einen kleinen Zettel aus meiner Jackentasche und reiche ihn ihm. „Warum hast du nicht gleich gesagt, dass du ihn hast.“, meckert er mich im Vorbeigehen an. „Du hast mich nicht gefragt.“, erwidere ich, strecke ihm die Zunge raus und laufe ihm schnell nach. Vor dem Büro des Chefs angekommen, richte ich nochmal kurz meine Kleidung um denn in das Büro einzutreten.

„Guten Mr. Uchiha, Sakura Haruno mein Name und das ist Gaara Sabakuno. Wir sollten uns heute bei Ihnen melden.“, sage ich und reiche ihm die Hand und Gaara tut es mir gleich. „Ah genau. Guten Tag Ms. Haruno und Mr. Sabakuno. Setzen Sie sich doch bitte.“ Wir setzen uns also ihm gegenüber auf den Platz und schauen ihn erwartungsvoll an. „Ich werde Ihnen noch kurz etwas Organisatorisches erzählen und dann bringe ich Sie zu ihren Einheiten.“, sagte unser neuer Chef und begann somit auch gleich zu reden. Er erklärte uns das Revier und an welchen Fällen wir arbeiten werden. Leider sind Gaara und ich aber nicht in einem Team, sodass wir nicht mehr so eng wie bisher zusammen arbeiten können. Aber vielleicht schadet uns ein bisschen Abstand nicht.

Gegen neun Uhr ist er mit seiner Einweisung fertig und bringt uns zu unseren Teams. Gaara lernt als erstes sein Team kennen. Die Personen werden einander vorgestellt und ich hoffe, ich kann mir die ganzen Namen alle merken. Gaaras Team besteht aus einer gewissen TenTen Ama, einem Lee Rock und einen Neji Hyuuga. Wobei bei Neji bleiben meine Augen einen gewissen Moment hängen, denn seine Augen sind wirklich nicht alltäglich. Sie scheinen weiß und pupillenlos zu sein und genau dieser Anblick beherrscht im Moment meine Gedanken. Zum Abschied drücke ich ihn nochmal kurz um mit unserem Chef zu meinem Team zu gehen.

Wir bleiben vor einem Zweier-Büro stehen. Auf dem Türschild kann ich den Namen Sasuke Uchiha lesen und ein Bild von ihm ist auch abgebildet. Er scheint auf dem Foto

etwas griesgrämig zu sein, denn weder lächelt er noch hat er einen freundlichen Ausdruck auf seinem Gesicht. Mr. Uchiha klopft kurz an die Tür und öffnet diese anschließend. Aber zu seinem Leidwesen ist das Büro leer. „Folgen Sie mir bitte, wir werden es denn mal bei einem ihrer anderen Kollegen probieren.“, sagt er schließlich und setzt seinen Weg zum nächsten Büro fort.

Vor der nächsten Tür auf dem Gang bleiben wir wieder stehen. Es scheint wieder ein Zweier-Büro zu sein, denn auf dem Namenschild sind zwei Fotos abgebildet und ich schaue mir die Bilder an. Auf einem ist eine blauhaarige Frau abgebildet und daneben steht der Name Hinata Hyuuga. Darunter ist ein etwas komisches Bild gedruckt. Ein blonder, breit grinsender Mann namens Naruto Uzumaki strahlt einem entgegen. Irgendwie macht dieses Foto einen Angst, es ist schon beängstigend wie jemand so glücklich sein kann. Aber für Zweifel ist jetzt kein Platz mehr, denn Mr. Uchiha hat schon an die Tür geklopft und ist bereit die Türklinke runter zu drücken.

Die Tür wird im nächsten Moment auch schon komplett geöffnet und zwei Personen drehen sich zu uns um. „Sasuke was machst du da?“ Beim gerade Gesprochenen schaue ich mich nun genauer um und sehe, wie jemand unter dem Tisch hockt und irgendwas zu suchen scheint. Als er die Stimme von Mr. Uchiha wahrnimmt, erschreckt er sich, stößt mit dem Kopf gegen den Schreibtisch und kommt sich den Kopf reibend unter dem Schreibtisch hervor. Erst jetzt sehe ich ihn in voller Pracht vor uns stehen, denn als er unter dem Tisch gehockt war, lag meine volle Aufmerksamkeit auf dem Hintern von ihm. In dieser Uniform sah er echt unwiderstehlich aus. Die Stimme von Mr. Uchiha reißt mich aus meinen Gedankengängen. „Mr. Uzumaki, Mrs. Hyuuga und Sasuke, darf ich euch eure neue Kollegin Sakura Haruno vorstellen. Sie wird ab heute euer Team verstärken und Sasuke, sei in einer halben Stunde in meinem Büro.“

Damit verabschiedet er sich und geht zu seinem Büro zurück. Verunsichert bleibe ich in der Tür stehen, bis ich bemerke wie die Blauhaarige ein paar Schritte auf mich zugeht und mir lächelnd die Hand entgegen streckt. „Hallo, ich bin Hinata. Und jetzt zum Glück nicht mehr die Einzige weibliche Person in dem Team. Ich wünsche dir einen guten Start und wenn irgendwas ist, zögere nicht und frag einfach.“ „Vielen Dank. Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit euch.“ Hinata wird in diesem Moment etwas unsanft zur Seite geschoben und ganz plötzlich werde ich in eine feste Umarmung gezogen. Da ich mich, nach gefühlten fünf Minuten, immer noch in der Umarmung befinde blicke ich mich hilfesuchend um. Mein Blick streift dem von Sasuke und er ergreift das Wort. „Naruto, lass sie los, sonst muss Dad eine neue Kollegin suchen.“ Der Blonde hört auf die eben gesagten Worte und lässt mich aus der Umarmung frei. „Entschuldige, ich bin Naruto und ich freue mich einfach, dass wir eine neue hübsche Kollegin bekommen haben.“ „Ah okay, aber nicht jeden Tag so eine Umarmung, sonst weile ich wirklich nicht mehr lange unter den Lebenden.“ Grinse ich ihm entgegen und Naruto strahlt mich an wie ein Honigkuchenpferd. Zu guter Letzt reiche ich Sasuke die Hand zur Vorstellung die Hand. „Hm.“, meint er und dreht sich um, um das Zimmer zu verlassen.

Etwas überrumpelt bleibe ich an Ort und Stelle stehen. „Mach dir nichts draus. Er ist zu jedem so, denn er nicht kennt. Sasuke muss erst etwas auftauen.“ Höre ich die Stimmt von Hinata flüstern und überrascht drehe ich mir zu ihr um. „Oh okay, danke Hinata. Ich werde es mir merken.“

Naruto bittet mich an seinem Schreibtisch Platz zu nehmen, denn er will mir die aktuellen Fälle erklären an denen sie arbeiten.

Bei Mr. Uchiha vor der Tür steht Sasuke und klopft an. Als er von drinnen ein Herein vernimmt, drückt er die Klinke herunter und betritt das Büro. „Dad, du wolltest mich sehen?“ Unschlüssig steht Sasuke noch im Türrahmen. „Genau, setz dich bitte. Ich habe hier einen neuen Fall für dein Team. Es wurde letzte Nacht eine junge Frau aus einer Disco entführt und heute Morgen wurde sie Tot auf dem Friedhof gefunden. Die Familie bittet um Aufklärung.“ Skeptisch schaut Sasuke einmal kurz die Unterlagen durch. Er zieht etwas verwirrt die Augenbrauen zusammen. „Wer hat sie gefunden?“, fragt er nochmal nach. „Der Friedhofsgärtner. Genaueres zur Todesursache hat der Pathologe für euch.“ „Okay, ich erstatte Bericht falls es etwas gibt.“ Damit gibt sich sein Vater zufrieden. Sasuke steht auf und will gerade die Tür öffnen. „Ach Sasuke, gib ihr bitte eine Chance. Ich denke sie wird euch eine große Stütze sein.“ „Hm.“ Damit geht Sasuke endgültig aus dem Büro von seinem Vater und steuert sein eigenes an.

Ich unterhalte mich noch einige Zeit mit Hinata über die Fälle. Naruto ist sich etwas zum Essen holen gegangen. Hinata meint nur zu mir, dass er total verfrissen sei und sie mir später die Kantine zeigt. Kurz nachdem Naruto wieder da ist, gehen wir in mein zukünftiges Büro und irgendwie kommt ein schlechtes Bauchgefühl in mir auf. Es werden die Handynummern getauscht, damit ich jeden erreichen kann. Sasuke reicht jeden Einzelnen von uns noch die Dokumente für den neuen Fall.

Kurz vor dem Mittag kommt Naruto freudestrahlend ins Büro rein. Hinata ist auch gerade bei uns im Büro. „Hey, ich habe auf dem Flur gerade einen alten Bekannten von mir getroffen und er hat uns für heute Abend in einen Club eingeladen um uns besser kennen zu lernen. Also, seid ihr dabei?“, fragt er uns vor Freude fast explodierend. Hinata stimmt lächelnd zu. Sasuke gibt nur sein bekanntes Hm von sich und ich warte noch mit meiner Antwort.

Nach kurzem Überlegen setzte ich zum Sprechen an. „Sorry, aber ich bin schon anderweitig verabredet.“ Naruto zieht auf meine Antwort hin ein langes Gesicht. „Aber das kannst du nicht machen. Du musst uns doch begleiten, wir wollten uns doch näher kennenlernen?“ „Es tut mir leid, es geht wirklich nicht.“, sage ich etwas geknickt, da ich sehe wie sehr sich Naruto drauf gefreut hat. Also mache ich ihm einen Vorschlag. „Wir können es aber gerne irgendwann nachholen.“ Damit scheint er zufrieden zu sein, denn ein Grinsen schleicht sich auf sein Gesicht und mein Bauchgefühl sagt mir, dass irgendwas heute Abend noch passieren wird.